



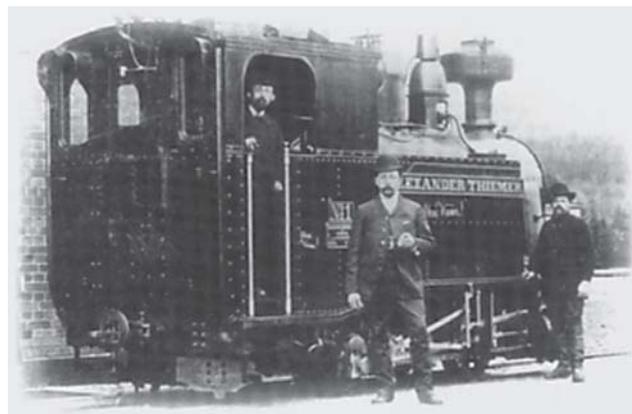
15. Februar 2006

Ein Denkmal für das Eisenbahnparadies Sachsen „125 Jahre Schmalspurbahnen in Sachsen“

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 17. Oktober 1881 setzte sich, gezogen von der „Sächsischen I K“ mit der Bahnnummer 1, der erste Zug auf Sachsens erster Schmalspurbahn in Bewegung. Es ging von Wilkau nach Kirchberg.

Auch heute stehen die Schmalspurbahnen hierzulande nicht auf dem Abstellgleis. Zahlreiche sächsische Vereine, Museen und Unternehmen haben ein lebendiges Eisenbahnparadies aus Strecken, Museen und Schauanlagen bewahrt und geschaffen, das in Deutschland seinesgleichen sucht. Im Jahr 2006 jährt sich die Lieferung der ersten Schmalspurlokomotiven, der „Sächsischen I K“, an die Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen zum 125. Mal. Die ersten drei dieser 44 Lokomotiven wurden im Jahr 1881 von der Sächsischen Maschinenfabrik Chemnitz (vorm. Richard Hartmann) geliefert. Die kräftige, kleine, dreifach gekuppelte Tenderlokomotive



wurde bis 1892 hergestellt. Die letzte Lok dieser Gattung wurde nach beachtlichen 80 Dienstjahren erst im Jahr 1964 in Schmiedeberg verschrottet.

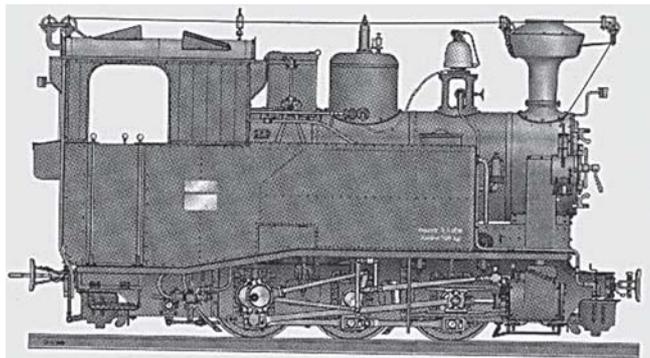
Das Festjahr „125 Jahre Schmalspurbahnen in Sachsen“ wird von der Sächsischen Landesregierung zum Anlass genommen, diesen Meilenstein der Geschichte wieder zum Leben zu erwecken. Als technische Attraktion soll eine „neue Sächsische I K“ nach alten Plänen hergestellt und anschließend mit der Loknummer 54 auf allen Schmalspurstrecken in Sachsen eingesetzt werden. So kann sie die Menschen nicht nur für die sächsische Technik- und Verkehrsgeschichte faszinieren, sondern auch für die liebenswerten Schmalspur-Dampfstrecken als Reisemittel und -ziel interessieren.

Die „neue“ I K braucht deshalb jede Unterstützung, denn ohne Geld geht es nicht! Jeder finanzielle Beitrag ist willkommen und rückt damit dem Ziel ein Stück näher. Als Belege für dieses besondere Engagement können symbolisch „Stifter-Actien“ ab einem bestimmten Betrag erworben werden. Unternehmen können das Projekt auch mit Sachspenden unterstützen und sich mit der Anfertigung einzelner Bauteile der I K selbst ein kleines Denkmal setzen. Möglich ist die Unterstützung in Form von ingenieurtechnischen Leistungen, aber auch die Lieferung oder Bearbeitung von Blech-, Guss- und sonstigen Teilen. Helfen Sie also mit, beginnend im Jahr 2006, mit dem Wissen und Können der heutigen Zeit das Ziel einer „neuen“ I K zu verwirklichen!

Auch in unserer Stadt, die von der Geschichte der Schmalspurbahn geprägt ist, sind im Jubiläumsjahr einige Aktivitäten geplant. So zum Beispiel ist vorgesehen, das noch vorhandene Brückenstück an der Gartenstraße als Relikt aus Zeiten der Schmalspurbahn zu restaurieren bzw. zu sanieren und - eingebunden in einen geplanten innerstädtischen Rad- und Fußweg - der Nachwelt als Denkmal zu erhalten. Außerdem sind im Jubiläumsjahr 2006 durch die Sächsische Landesregierung mehrere Festakte an geschichtsträchtigen, mit der Schmalspurbahn in Verbindung stehenden Orten geplant, wobei in Kirchberg dazu die letzte Veranstaltung im Oktober stattfinden wird. Unsere Idee ist es, zu diesem Ereignis eine Ausstellung ins Leben zu rufen, zu der wir auch Ihre Unterstützung benötigen. Sollten sich in Ihrem Besitz historische Dokumente, Unterlagen oder Fotos zum Thema „Schmalspurbahn in Kirchberg“ befinden, die das Projekt bereichern bzw. ausschmücken helfen, und Sie uns diese auch leihweise zur Verfügung stellen würden, so melden Sie sich bei uns in der Stadtverwaltung Kirchberg, Öffentlichkeitsarbeit.

Außerdem lesen Sie in Kürze in den „Kirchberger Nachrichten“ eine historische Dokumentation in mehreren Folgen über die Geschichte der Schmalspurbahn in Kirchberg, zusammengestellt von unserem Ortschronisten Johannes Decker, welcher darin aber auch nicht verheimlicht, dass sich die Schmalspurbahn für die Entwicklung unseres Ortes nicht nur positiv auswirkte. Also seien Sie gespannt und helfen Sie mit! - Beteiligen Sie sich an der Pflege und dem Erhalt einer „großen Geschichte auf schmaler Spur“.

Ihr Bürgermeister



Kontakte:

Wenn Sie mit der Fertigung eines Bauteils durch Ihr Unternehmen selbst an der „neuen“ Sächsischen I K mitarbeiten wollen, nehmen Sie bitte Kontakt auf zum:

VSSB Verein zur Förderung Sächsischer Schmalspurbahnen e. V., Bautzener Str. 17, 01099 Dresden, Tel.: 0351/213 671 00; E-Mail: info@ssb-sachsen.de; www.ssb-sachsen.de

Erwerben Sie Stifter-Actien!

Für eine Spende ab 100,00 Euro bedanken sich die Initiatoren mit einem Farbdruck der „neuen“ I K mit der Nummer 54. Oder aber erwerben Sie eine oder mehrere Stifter-Actien:

Stifter-Actie in Bronze, Spende ab 500,00 Euro

- Zusendung des „I K - Reports“, der über den Fortgang des Projektes berichtet;
- Eintragung in das Betriebsbuch der I K Nr. 54;
- Persönliche Einladung zur festlichen Inbetriebsetzung

Stifter-Actie in Silber, Spende ab 1000,00 Euro

- Zusendung des „I K - Reports“, der über den Fortgang des Projektes berichtet;
- Eintragung in das Betriebsbuch der I K Nr. 54;
- Persönliche Einladung zur festlichen Inbetriebsetzung
- eine Freifahrt für zwei Personen mit einem der Eröffnungszüge

Stifter-Actie in Gold, Spende ab 2.500,00 Euro

- Zusendung des „I K - Reports“, der über den Fortgang des Projektes berichtet;
- Eintragung in das Betriebsbuch der I K Nr. 54;
- Persönliche Einladung zur festlichen Inbetriebsetzung
- eine Freifahrt für zwei Personen mit einem der Eröffnungszüge;
- Abguss des Lokschildes der I K Nr. 54

Stifter-Actie in Platin, Spende ab 10.000,00 Euro

- Zusendung des „I K - Reports“, der über den Fortgang des Projektes berichtet;
- Eintragung in das Betriebsbuch der I K Nr. 54;
- Persönliche Einladung zur festlichen Inbetriebsetzung
- eine Freifahrt für zwei Personen mit einem der Eröffnungszüge;
- Abguss des Lokschildes der I K Nr. 54;
- Anbringung eines Namensschildes im Führerhaus

Möchten Sie sich mit einer Geldspende oder dem Erwerb einer Stifter-Actie am Bau beteiligen, so verwenden Sie bitte folgendes Sonderkonto: Kontoinhaber: VSSB (Verein zur Förderung Sächsischer Schmalspurbahnen e. V.); Kto.: 4 000 900 20, BLZ: 850 800 00; Dresdner Bank AG, Filiale Dresden, Verwendungszweck: I K

Bitte teilen Sie in jedem Fall Ihre Anschrift mit, damit die Spendenquittung zugesandt werden kann. Aktuelle Informationen zum Fortschritt beim Bau der „neuen“ I K Nr. 54 finden Sie stets unter www.ssb-sachsen.de.

Amtliche Bekanntmachungen

18. Sitzung des Stadtrates

Am 31.01.2006 fand die 18. Sitzung des Stadtrates der Stadt Kirchberg im Ratssaal des Rathauses statt. Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

1. Entwurf Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2006 der Stadt Kirchberg
2. Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Kirchberg mit den Gemeinden Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld hier: Personal- und Sachkostenumlage der Verwaltungsgemeinschaft für das Jahr 2006
3. Klarstellungs- und Ergänzungssatzung nach § 34 (4) Satz 1 Nr. 1 und 3 BauGB, Flurst.-Nr. 233/1 und 233b der Gemarkung Kirchberg
Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss
4. Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Kirchberg mit den Mitgliedsgemeinden Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld
hier: Abwägung der eingegangenen Anregungen und Hinweise sowie der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange
5. Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Kirchberg mit den Mitgliedsgemeinden Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld
hier: Abschließender Beschluss über den Flächennutzungsplan
6. Anregungen und Mitteilungen

zu TOP 1:

Von der Finanzverwaltung der Stadt Kirchberg wurde der Entwurf des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2006 erarbeitet. Der Entwurf wurde vom Kämmerer der Stadt, Herrn Hänel, erläutert. Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 01/06:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg bestätigt den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltesplanes 2006. Der Entwurf ist entsprechend den Regelungen der Sächsischen Gemeindeordnung öffentlich auszulegen.

zu TOP 2:

Der erfüllenden Gemeinde – Stadt Kirchberg – ist ein Ausgleich des Finanzbedarfes in Form einer Umlage zu gewähren, die auf Grund der Aufgabenwahrnehmung für die Mitgliedsgemeinden Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld entsteht. Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 02/06:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt für das Jahr 2006 eine Umlage als Ausgleich für den im Zusammenhang mit der Aufgabenwahrnehmung der Verwaltungsgemeinschaft entstehenden Finanzbedarf wie folgt:

Die Personalkostenumlage für die Mitgliedsgemeinden Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld wird nach dem Verhältnis der Einwohnerzahl der an der Verwaltungsgemeinschaft beteiligten Gemeinde bemessen. Für die Berechnungen ist die jeweilige Einwohnerzahl am 30.06.2005 maßgebend. Die Sachkostenumlage für die Mitgliedsgemeinden Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld beträgt 6,4 % der Personalkostenumlage.



Die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Kirchberg im Gemeinschaftsausschuss werden beauftragt, der vom Stadtrat beschlossenen Umlage im Gemeinschaftsausschuss zuzustimmen.

zu TOP 3:

Mit der Erarbeitung einer Klarstellungssatzung in Verbindung mit einer Ergänzungssatzung soll für die bezeichneten Grundstücke Baurecht durch Klarstellung des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles und Ergänzung derselben mit den Flächen der Flurstücke Nr. 233/1 und 233 b geschaffen werden. Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 03/06:

Der Stadtrat beschließt:

Für das Gebiet, Flurstück Nr. 232, 233/1, 233 a, 233 b, 234, 234 a, 235, 236, 237, 238, 239/1, 239/2, 239 a, 239 b, 239 c, 241, 242 der Gemarkung Kirchberg, Stadt Kirchberg wird eine Klarstellungssatzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 i. V. mit einer Ergänzungssatzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB aufgestellt. Die Grenzen des Satzungsgebietes sind in der Flurkarte gekennzeichnet.

Die Beteiligung der betroffenen Bürger erfolgt gemäß § 13 Ziffer 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB. Gleichzeitig erfolgt die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 13 Ziffer 2 in Verbindung mit § 4 Abs. 1 BauGB.

zu TOP 4:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg hat in seiner 9. Sitzung am 22.03.2005 und der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Kirchberg mit den Mitgliedsgemeinden hat in seiner 2. Sitzung am 11.07.2003 den Entwurf des Flächennutzungsplanes für die Verwaltungsgemeinschaft Kirchberg gebilligt und die Auslegung beschlossen. In der Zeit vom 01.08. bis 02.09.2005 lag der Entwurf des FNP im Bauamt der Stadt Kirchberg sowie in den Gemeindeverwaltungen der Gemeinden Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld während der Dienstzeiten öffentlich aus. Die Auslegung war ortsüblich bekannt gemacht worden. Gleichzeitig mit der öffentlichen Auslegung erfolgte die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden.

Die Auswertung der Stellungnahmen, Hinweise und Anregungen wurden vorgenommen.

Zur Abwägung der eingegangenen Anregungen und Hinweise sowie der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Kirchberg mit den Mitgliedsgemeinden Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Träger öffentlicher Belange

lfd. Nr. 1

Landratsamt Zwickauer Land vom 07.09.2005

lfd. Nr. 1.1 **Beschluss 04/06**
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**

lfd. Nr. 1.3 **Beschluss 05/06**
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**

lfd. Nr. 1.6 **Beschluss 06/06**
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**

lfd. Nr. 1.7 **Beschluss 07/06**
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**

lfd. Nr. 1.8 **Beschluss 08/06**
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**

lfd. Nr. 2
Regierungspräsidium Chemnitz, Referat Raumordnung vom 16.09.2005

lfd. Nr. 2.2 **Beschluss 09/06**
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**

lfd. Nr. 2.3 **Beschluss 10/06**
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**

lfd. Nr. 2.4 **Beschluss 11/06**
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**

lfd. Nr. 3
Regierungspräsidium Chemnitz, Außenst. Plauen – Umweltfachamt vom 23.09.2005

lfd. Nr. 3.3 **Beschluss 12/06**
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**

lfd. Nr. 3.5 **Beschluss 13/06**
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**

lfd. Nr. 4
Regionaler Planungsverband Südwestsachsen vom 26.08.2005

lfd. Nr. 4.1 **Beschluss 14/06**
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**

lfd. Nr. 4.2 **Beschluss 15/06**
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**

lfd. Nr. 4.3 **Beschluss 16/06**
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**

lfd. Nr. 4.4 **Beschluss 17/06**
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**

lfd. Nr. 4.5 **Beschluss 18/06**
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**

lfd. Nr. 4.6 **Beschluss 19/06**
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**

lfd. Nr. 4.7 **Beschluss 20/06**
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**

lfd. Nr. 4.8 **Beschluss 21/06**
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**

lfd. Nr. 5
Straßenbauamt Zwickau vom 21.11.2005

lfd. Nr. 6
Beschluss 22/06
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**

Landesamt für Umwelt und Geologie vom 17.08.2005

lfd. Nr. 7
Beschluss 23/06
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**

Erdgas Südsachsen vom 17.08.2005

lfd. Nr. 8
Beschluss 24/06
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**

Wasserwerke Zwickau GmbH vom 01.09.2005

lfd. Nr. 13
Beschluss 25/06
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**

Staatliches Forstamt Leubnitz vom 27.10.2005

lfd. Nr. 13
Beschluss 26/06
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**

Kirchberger Nachrichten

Herausgeber:

Druck und Verlag:
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Erscheinungsweise:

Stadt Kirchberg und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen

Secundo-Verlag, Auenstr. 3, 08496 Neumark, Tel. 037600/3675, Fax 037600/3676
Bürgermeister der Stadt Kirchberg, Wolfgang Becher
Das Redaktionskollegium - Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg,
Tel. 037602/83100 oder 83118, Fax 037602/83299, eMail: Stadt@Kirchberg.de; Internet: www.Kirchberg.de
Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlag GmbH
Vierzehntägig, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte



- lfd. Nr. 15 *Grüne Liga Sachsen vom 01.09.2005*
Beschluss 27/06
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**
- lfd. Nr. 16 *Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V. vom 26.08.2005*
Beschluss 28/06
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**
- lfd. Nr. 18 *Autobahnamt Sachsen vom 09.08.2005*
Beschluss 29/06
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**
- lfd. Nr. 19 *Staatl. Amt für Landwirtschaft Zwickau vom 01.09.2005*
Beschluss 30/06
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**
- lfd. Nr. 20 *Staatliches Amt für ländliche Entwicklung vom 22.09.2005*
Beschluss 31/06
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**
- lfd. Nr. 22 *Landestalsperrenverwaltung Sachsen vom 03.08.2005*
Beschluss 32/06
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**
- lfd. Nr. 23 *Staatliches Vermessungsamt Zwickau vom 17.08.2005*
Beschluss 33/06
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**
- Bürger**
- lfd. Nr. 1. *Dietmar Modes – Chemnitz vom 18.08.2005*
Beschluss 34/06
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**
- lfd. Nr. 2. *Sabine Dietz – Hirschfeld vom 16.08.2005*
Beschluss 35/06
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**
- lfd. Nr. 3. *Norman Dietz – Stenn vom 16.08.2005*
Beschluss 36/06
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**
- lfd. Nr. 4. *Tischlerei U. Wahsner – Hirschfeld vom 30.08.2005*
Beschluss 37/06
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**
- lfd. Nr. 5. *Peter Stenzel – Niedercrinitz vom 29.08.2005*
Beschluss 38/06
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**
- lfd. Nr. 6. *Fam. Schinkewitz – Niedercrinitz vom 25.08.2005*
Beschluss 39/06
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**
- lfd. Nr. 7. *Gerolf Scheibe – Kirchberg, Aktennotiz vom 19.08.2005*
Beschluss 40/06
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**

Die Unterlagen zum ausführlichen Beschlusstext können während der Dienststunden im Bauamt der Stadtverwaltung, Zimmer Nr. 5, eingesehen werden.

Im Anschluss kommt es zur Beschlussfassung über die Gesamtabwägung, und es erfolgt der abschließende Beschluss über den Flächennutzungsplan. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 41/06:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg hat die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes vorgebrachten Anregungen von Bürgern

sowie Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange mit folgendem Ergebnis geprüft:

- a.) berücksichtigt werden Anregungen/Stellungnahmen von 27 Trägern öffentlicher Belange/Bürgern
- b.) teilweise berücksichtigt werden Anregungen/Stellungnahmen von 0 Trägern öffentlicher Belange/Bürgern
- c.) nicht berücksichtigt werden Anregungen/Stellungnahmen von 10 Trägern öffentlicher Belange/Bürgern

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bürger sowie die Träger öffentlicher Belange, die Anregungen und Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Die nicht berücksichtigten Anregungen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

Beschluss 42/06:

1. Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt den Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Kirchberg mit den Mitgliedsgemeinden Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld.
2. Der Erläuterungsbericht wird gebilligt.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Flächennutzungsplan zur Genehmigung vorzulegen und die Erteilung der Genehmigung alsdann nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist anzugeben, wo der Plan mit dem Erläuterungsbericht während der Dienststunden eingesehen werden kann.

16. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses

Am Donnerstag, dem 02.02.2006, fand die 16. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses statt. Unter anderem wurde in nichtöffentlicher Sitzung folgender Beschluss gefasst:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt:

1. die Niederschlagung der rückständigen Abwassergebühren - Hauptforderung - in Höhe von 2.329,17 EUR,
2. die Niederschlagung der Mahngebühren, Säumniszuschläge - Nebenforderung - in Höhe von 523,26 EUR.

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur 19. Sitzung des Stadtrates am **Dienstag, dem 21.02.2006, um 19.00 Uhr, in den Sitzungssaal des Rathauses** ein. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen im und am Rathaus.

W. Becher, Bürgermeister

Informationen und Termine

Bürgerbüro in Zwickau geschlossen

Das Bürgerbüro in der Außenstelle des Landratsamtes in Zwickau, Robert-Müller-Str. 4 - 8, wurde mit Beginn des Jahres aus organisatorischen und personellen Gründen geschlossen.

Anfragen und Nachreichungen sind mit Beginn des neuen Jahres wieder in den entsprechenden Fachämtern in der Außenstelle Zwickau oder in Werdau, Königswalder Str. 18, zu tätigen. Beglaubigungen für Anträge zur Rundfunkgebühren-



befreiung können in den Verwaltungen der Gemeinden des Landkreises sowie für Bezieher von Arbeitslosengeld II in der ARGE Zwickauer Land vorgenommen werden.

Ansprechpartner sind vorübergehend in Zwickau, Herr Schubert, Tel.: 0375/5052280, und Frau Biedermann, Tel.: 0375/5052260, sowie für BaföG-Angelegenheiten Herr Seifert in Werdau unter Tel.: 03761/561244.

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt informiert zu aktuellen Regelungen zum Schutz vor einer Einschleppung und Weiterverbreitung der Geflügelpest (Vogelgrippe)

Im Zuge des sich stetig weiter ausbreitenden Geflügelpestgeschehens und dem drohenden Risiko einer Einschleppung dieser Tierseuche in die Bundesrepublik Deutschland wurde am 20. Dezember 2005 die Neufassung der Geflügelpestverordnung erlassen. Zur weiteren Absicherung der Bestände vor dem Ausbruch der Geflügelpest erwägt das Bundeslandwirtschaftsministerium zudem ab März 2006 die Anordnung einer erneuten Stallpflicht für Geflügel. Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt mahnt hiermit alle Geflügelhalter zur gewissenhaften Einhaltung der geltenden Vorichtsmaßnahmen:

Wer Geflügel (außer Tauben) nicht ausschließlich in Ställen hält, muss **Schutzmaßnahmen vor dem Kontakt zu wildlebenden Zugvögeln** ergreifen. So darf er die Tiere nur an Stellen füttern, die wildlebendem Wassergeflügel, Küstenvögeln und Möwen nicht zugänglich sind. Ebenso sind Futter, Einstreu und sonstige Gegenstände, mit denen Geflügel in Berührung kommen kann, für wildlebende Zugvögel unzugänglich aufzubewahren.

Werden mehr als 100 Stck. Geflügel oder gewerbsmäßig zur Zucht gehaltenes Geflügel **nicht ausschließlich im Stall gehalten, müssen die Tiere im Zeitraum vom 15. März bis 31. Mai und vom 15. Oktober bis 15. Dezember eines jeden Jahres serologisch auf das Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 untersucht werden** (Hühner- und Laufvögel 10 Tiere / Bestand und Wassergeflügel 15 Tiere / Bestand). Die Untersuchungspflicht gilt nicht für Tauben.

Treten in einem Geflügelbestand plötzliche ungeklärte Verendungen oder Erkrankungen auf, die mit Apathie, Verweigerung der Futter- und Wasseraufnahme, Atemnot, Durchfällen, Störungen der Eiproduktion oder zentralnervösen Störungen einhergehen, ist umgehend der Hoftierarzt oder das zuständige Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt zu informieren. Bei Tierverlusten innerhalb von 24 Stunden in einem Geflügelbetrieb von mehr als 3 Tieren (bei Beständen von < 100 Stück) bzw. mehr als 2 % des Bestandes sowie bei erheblicher Abnahme von Legeleistung und Mastzunahmen **muss auf das Virus der Geflügelpest untersucht werden**.

Die Weiterverbreitung des Geflügelpestvirus erfolgt jedoch nicht nur über direkten Tierkontakt, sondern hauptsächlich durch den Handel mit lebendem und geschlachtetem Geflügel bzw. dessen Produkten, kontaminierten Lebensmitteln, Gegenständen (z. B. Schuhwerk), Geräten, Futter und Einstreu. Daher sollten die Stallungen gegen unbefugtes Betreten gesichert werden. Generell ist darauf zu achten, **keine geflügel-**

haltigen Rohstoffe/Erzeugnisse an Geflügel zu verfüttern! **Alle Geflügelhalter** müssen exakte **Aufzeichnungen über sämtliche Zu- und Abgänge / Verkäufe** von Geflügel mit Namen und Anschrift des Transportunternehmens, des bisherigen Besitzers sowie des Erwerbers führen. Im Rahmen der zahlreichen Untersuchungen auf das Virus der Klassischen Geflügelpest wurden in verschiedenen Ländern Europas vermehrt Fälle von Atypischer Geflügelpest (Newcastle-Disease) festgestellt. Die Newcastle-Disease ist ebenso wie die klassische Geflügelpest eine durch ein Virus hervorgerufene hochansteckende Allgemeininfektion, die vor allem unter Hühner-vögeln zu schweren wirtschaftlichen Verlusten führt. **Gegen die ND besteht für sämtliche Hühner- und Truthühnerbestände (auch für Kleinstbestände) eine generelle Impfpflicht!** Wichtig: Die Impfung muss in regelmäßigen, den Empfehlungen der Impfstoffhersteller vorgesehenen Abständen wiederholt werden, da sonst kein durchgängiger Impfschutz vorhanden ist. Nachweise über die durchgeführte Impfung (tierärztliche Impfbescheinigung) sind mindestens 3 Jahre aufzubewahren. Die Einhaltung der Impfpflicht wird durch das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt aus Gründen des vorbeugenden Tierseuchenschutzes verstärkt kontrolliert, wobei Verstöße durch ein Bußgeldverfahren geahndet werden. Sollte es aufgrund einer fehlenden Impfung gar zu einer Verschleppung der Tierseuche kommen, muss mit einem Strafverfahren und Schadensersatzforderungen gerechnet werden.

Kontaktadresse: Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises Zwickauer Land, Schulstr. 7, 08412 Werdau, Tel.: 03761 / 56-1451

Kostenlose Energieberatung

Die nächste kostenlose Energieberatung findet am **Dienstag, dem 21.02.2006, von 16.00 bis 18.00 Uhr** im Besprechungszimmer Altmarkt 1 – Bauamt (Erdgeschoss) statt. Voranmeldung ist möglich im Sekretariat des Bürgermeisters oder telefonisch unter 037602 / 83100.

Beratungsschwerpunkte:

- Wärmepumpen, Erdwärmenutzung, Solar
- Allgemeine Heizungs- u. Lüftungsanlagen
- Energetische Prüfung von Energieabrechnung (keine Mietrechtsberatung)
- Senkung des Raumwärmebedarfes (kostensparendes Heizen und Lüften)
- Dämmung von Gebäuden
- Bauphys. Probleme (Schimmelbildung)

Infomobil der Bundesknappschaft „Für Sie unterwegs“

Einsatztermine 1. Halbjahr 2006:

16.02.; 09.03.; 30.03.; 20.04.; 11.05.; 01.06. und 22.06.2006
Standort: Parkplatz „Altes Gaswerk“

Information der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Kirchberg ist in der Zeit vom 01. März 2006 bis zum 08. März 2006 geschlossen. Ab 13. März gelten die üblichen Öffnungszeiten:

montags	13.00 Uhr bis 17.30 Uhr
mittwochs	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Tel. 037602/76330, E-Mail stadtbibliothek@kirchberg.de



Hinweis der Stadtverwaltung Kirchberg

zur Erreichbarkeit des Kreiskrankenhauses Kirchberg mit öffentlichen Verkehrsmitteln an den Wochenenden

Aufgrund gehäufter Anfragen von Bürgern bei der Stadtverwaltung Kirchberg hinsichtlich der Erreichbarkeit des Kreiskrankenhauses Kirchberg mit öffentlichen Verkehrsmitteln an den Wochenenden teilen wir nachfolgende Fahrzeiten, übermittelt von den Regionalverkehrsbetrieben Westsachsen GmbH, mit:

Samstag/Sonntag/Feiertage:

Linie 156: Kirchberg/Burkersdorf - Weißbach - Wilkau-Haßlau - Zwickau

ab Kirchberg, Post: 13.10 Uhr 16.10 Uhr

an Burkersdorf,

Kreiskrankenhaus: 13.15 Uhr 16.15 Uhr

Linie 156: Zwickau - Wilkau-Haßlau - Weißbach - Burkersdorf/Kirchberg

ab Burkersdorf,

Kreiskrankenhaus: 12.57 Uhr 15.47 Uhr

an Kirchberg, Warte: 13.02 Uhr 15.52 Uhr

Für die Richtigkeit der Angaben bzw. zwischenzeitlich eingetretene Änderungen übernimmt die Stadtverwaltung Kirchberg keine Haftung.

Einladung zur Jahres- hauptversammlung 2006



Der Vorstand der Kirchberger Natur- und Heimatfreunde lädt alle Mitglieder der Ortsgruppe des Naturschutzbundes Deutschlands im Landesverband Sachsen e. V. zur Jahreshauptversammlung **am Donnerstag, dem 23. Februar 2006, ab 19.00 Uhr**, in das Anton-Günther-Berghaus auf dem Borberg von Kirchberg ganz herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht über das Jahr 2005 sowie Aufgaben für das Jahr 2006 durch den Leiter der Ortsgruppe
2. Kassenbericht 2005 durch den Kassenwart
3. Diskussion

Wolfgang Prehl

Leiter der Kirchberger Natur- und Heimatfreunde

Nächster Redaktionsschluss: 17.02.2006

Nächster Erscheinungstag: 01.03.2006

Veranstaltungsrückblick und -vorschau

Otto Reutter - Unsterbliche Couplets

Hellmut Gaber begeistert Publikum



Gut besucht war auch der 7. musikalisch-literarische Abend am 20.01.2006 im Trauzimmer des Rathauses Kirchberg. Frei nach dem Motto von Otto Reutter „Jetzt fang wir gleich an!“ begeisterte der Berliner Schauspieler Hellmut Gaber das Publikum.

Otto Reutter war der große Humorist um die Jahrhundertwende und in den „Goldenen 20er Jahren“. Seine Couplets Texte sind noch immer aktuell. Hellmut Gaber verstand es meisterhaft, die Atmosphäre der frühen zwanziger Jahre wieder aufleben zu lassen. Wer ihn an diesem Abend erlebte, konnte sich den damaligen Reutter gut vorstellen. Gabers Vortragsstil - eine Mischung aus trockenem Humor, effektiv in Pointen gesetzt, sowie feiner Selbstironie und einem liebenswürdigen Umgang mit dem Publikum - ließ den Abend für alle Liebhaber dieses Chanres zu einem außergewöhnlichen Kulturerlebnis werden.

Veranstaltungshinweis zum 8. musikalisch-literarischen Abend:

Die Stadt Kirchberg und die Wernesgrüner Brauerei präsentieren **am Freitag, dem 17. März 2006,**

- das besondere Musikerlebnis! -

Aus Anlass der 250. Wiederkehr des Geburtstages von Wolfgang Amadeus Mozart spielt im Trauzimmer des Rathauses das „Sächsische Bassethorn Trio“ Werke von Mozart.

Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten Sie in der kommenden Ausgabe der „Kirchberger Nachrichten“ am 01.03.2006.

Einladung zur Rosenmontagsparty



Der Erzgebirgische Heimatverein Kirchberg e. V. lädt alle Vereinsmitglieder und Gäste **am 27. Februar 2006** zur Rosenmontagsparty ein.

Sie findet in der Vereinsbaude statt und beginnt 15.00 Uhr mit einem fröhlichen Hellau. Es soll ein lustiger und kurzweiliger Nachmittag mit Pfannkuchenessen werden.

Gute Laune ist mitzubringen.

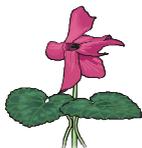
Der Vorstand



Der Bürgermeister gratuliert:

Zum 70. Geburtstag:

Herrn		
Helmut Mehlhorn	am 15. Februar	in Stangengrün
Frau Lena Benkel	am 15. Februar	in Kirchberg
Herrn Manfred Vocke	am 17. Februar	in Stangengrün
Frau		
Marianne Niederstraßer	am 17. Februar	in Kirchberg
Frau Lisa Markert	am 18. Februar	in Kirchberg
Herrn Gotthard Pätzold	am 19. Februar	in Kirchberg
Frau Elfriede Männel	am 19. Februar	in Stangengrün
Frau Christel Wöller	am 21. Februar	in Kirchberg
Frau Erika Münch	am 22. Februar	in Kirchberg
Frau Helga Bauch	am 25. Februar	in Leutersbach



Zum 75. Geburtstag:

Frau Anni Hahn	am 24. Februar	in Kirchberg
Frau Wanda Wingert	am 27. Februar	in Kirchberg

Zum 80. Geburtstag:

Herrn		
Johannes Demmrich	am 22. Februar	in Kirchberg

Zum 85. Geburtstag:

Frau		
Edeltraud Waldowski	am 19. Februar	in Kirchberg
Frau Herta Barthel	am 23. Februar	in Kirchberg
Frau Gertrud Hübner	am 23. Februar	in Kirchberg
Frau		
Christa-Maria Münch	am 25. Februar	in Kirchberg

Zum 90. Geburtstag:

Herrn Herbert Weigel	am 16. Februar	in Kirchberg
Frau Liesbeth Graupner	am 20. Februar	in Burkersdorf

Zum 91. Geburtstag:

Frau Hilka Steinbach	am 24. Februar	in Kirchberg
----------------------	----------------	--------------

Zum 92. Geburtstag:

Frau Elfriede Günnel	am 16. Februar	in Wolfersgrün
----------------------	----------------	----------------

Zum 94. Geburtstag:

Frau Marianne Gerisch	am 15. Februar	in Saupersdorf
Frau Anni Stegert	am 21. Februar	in Kirchberg

Zum 98. Geburtstag:

Herrn Arno Kramer	am 29. Februar	in Kirchberg
-------------------	----------------	--------------

Aus Schulen und Einrichtungen

Rodelnachmittag im Kindergarten „Spatzennest“ in Stangengrün

War das ein Spaß! Der Stangengrüner Kindergarten „Spatzennest“ hatte zum Rodelnachmittag eingeladen - und nicht nur Stangengrüner Kinder waren der Einladung gefolgt. An die dreißig Schlitten wurden bei bestem Rodelwetter am Schulberg gezählt. Schließlich hatten die Organisatoren der Elterninitiative zum Erhalt des Kindergartens allerlei Überraschungen versprochen. So konnten die Schnellsten beim Wettodeln kleine Preise mit nach Hause nehmen. Und so manche Mama oder mancher Papa wagte sich ebenfalls auf die Piste. Zur Stärkung hielten die fleißigen Helfer Selbstgebackenes und Tee parat. Doch der Rodelnachmittag war nur der Anfang zahlreicher Vorhaben, auf die sich die Stangengrüner Kindergartenkinder in diesem Jahr freuen dürfen. So ist zum Beispiel

das alljährliche Sommerfest wieder fest eingeplant. Und zum Planen haben Erzieher und Eltern allen Grund, denn die Schließung des beliebten Kindergartens konnte mit Hilfe der Stadt Kirchberg verhindert werden. Die Änderung des Sächsischen Kindertagesstättengesetzes machte es möglich, dass seit Jahresbeginn eine Tagesmutter zum Team gehört.



Sie betreut die Kinder am Nachmittag und ist im Bedarfsfall auch nach 16 Uhr im Einsatz. Die bisherigen Erfahrungen mit diesem Betreuungsmodell, dass der Stangengrüner Kindergarten übrigens als Erster im Landkreis praktiziert, sind vielversprechend.

Leimbach, Leiterin

Erlebnisse im Schnee

Bereits zur schönen Tradition geworden ist das Skilager für die Schüler der Klassenstufe 7 des Christoph-Graupner-Gymnasiums in Kirchberg. Vom 08. bis 13.01.2006 weilten die Abfahrtsläufer in Vorderschmiding im Bayerischen Wald. Bei herrlichem Pulverschnee und Sonne pur erlernten 32 Schüler das Skifahren oder verbesserten ihre bereits vorhandenen Fertigkeiten. Doch nicht nur am Hang gab es sportliche Aktivitäten. Auf dem Plan standen zum Beispiel auch ein Kegelnabend und der Besuch im Hallenbad. Alle, die sich nicht auf die „schnellen Bretter“ wagten und sich eher für Langlauf interessierten, zog es nach Johannegeorgenstadt.

Erfreulicherweise fanden dort 16 Schüler in diesem Jahr optimale Bedingungen und gut präparierte Loipen für ihre Ausbildung vor. Neben dem Sportprogramm erlebten alle zum Beispiel noch eine Nachtwanderung zum Eislaufstadion und den Besuch des Schaubergwerks „Glöckl“. Weitere 12 Schüler absolvierten in Grünheide eine Sportaktivwoche mit Bowling, Winterwanderung, Ballspielen und Schwimmen. Alles in allem erlebte jeder Schüler der Klassenstufe 7 eine ereignisreiche Woche voller Aktivität und Spaß.



Abfahrtsläufer im Skigebiet Mitterfirmiansreuth.



Ein herzliches Dankeschön gilt auch unseren Sponsoren aus Kirchberg: Bürobedarf Peter Hein, Drogerie Rossmann, Apotheke zur Post und Stadt-Apotheke sowie der Saxonia-Apotheke in Bärenwalde.

U. Lenke und A. Weber

Sportlehrerinnen am Christoph-Graupner-Gymnasium

Die Volkshochschule informiert: Kurse in Kirchberg

B40621 Englisch für Anfänger

Kursleiter: Uwe Becher
Dauer: 15 Nachmittage
Tag/Zeit: donnerstags, 18 - 19.30 Uhr
Beginn: 02.03.2006
Ort: Kirchberg, Christoph-Graupner-Gymnasium
Gebühr: 57,00 Euro
Lehrbuch: English Network Starter new Edition,
Langenscheidtverlag

B42303 Tschechisch für Einsteiger

Für Teilnehmer, die Interesse an der Sprache und Kultur unserer Nachbarn haben. Wie schon der Titel des Lehrbuchs „Tschechisch anders“ verrät, wird viel gesprochen und gelesen, die Aussprache praktisch durch die Begleit-CD ermöglicht. Vermittelt werden: Grundwortschatz, Aussprache, Grundlagen der Grammatik, Landeskunde und die Gepflogenheiten unserer Nachbarn und noch vieles mehr. Anwendungsmöglichkeiten des Erlernten durch gemeinsame Fahrten nach Tschechien. (Ausflüge, Kino- und Theaterbesuche, Wanderungen, Städtereisen mit Übernachtung).

Kursleiterin: Marie Franke
Dauer: 15 Nachmittage
Tag/Zeit: montags, 17 - 18.30 Uhr
Beginn: 06.03.2006
Ort: Kirchberg, Christoph-Graupner-Gymnasium
Gebühr: 57,00 Euro
Lehrbuch: Tschechisch anders! Cestina jinak! ca. 25,00 Euro

B42304 Tschechisch - Fortgeschrittenenkurs

Für Teilnehmer mit guten Tschechisch-Kenntnissen. Wir konzentrieren uns auf die „gesprochene Sprache“ (Dialoge, Konversation, sprachliche Bewältigung von Alltagssituationen wie z. B. Hotelzimmer bestellen, telefonieren, Pannenhilfe, Umgang mit Behörden usw.). Anwendungsmöglichkeit des Erlernten durch gemeinsame Fahrten nach Tschechien. (Ausflüge, Kino- und Theaterbesuche, Wanderungen, Städtereisen mit Übernachtung).

Kursleiterin: Marie Franke
Dauer: 17 Abende
Tag/Zeit: montags, 19 - 20.30 Uhr
Beginn: 27.02.2006
Ort: Kirchberg, Christoph-Graupner-Gymnasium
Gebühr: 61,20 Euro

B50111 Microsoft - Office XP

Es sind Grundkenntnisse der Computerbedienung erforderlich. Im Kurs werden die Grundlagen der Tabellenkalkulation (EXCEL), der Textverarbeitung (WORD) und der Präsentation (POWERPOINT) vermittelt.

Kursleiter: Günther Schale
Dauer: 10 Abende
Tag/Zeit: dienstags, 18.30 - 20.45 Uhr
Beginn: 07.03.2006
Ort: Kirchberg, Christoph-Graupner-Gymnasium
Gebühr: 92,50 Euro



Familienzentrum im „Haus der PARITÄT“ Kirchberg
Bahnhofstraße 19, 08107 Kirchberg, Tel. 037602/66509

Programm vom 20.2. bis 2.3.2006

Montag, 20.2.

9 Uhr *Ferienprogramm:*
Wir kochen ein leckeres Mittagessen
9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekl. und Spielz.
10 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1
13.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2
14.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3

Dienstag, 21.2.

9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekl. und Spielz.
9 Uhr *Ferienprogramm: Es wird gerätselt*
9 Uhr Beratung Frau und Beruf
16 Uhr Frauengymnastik

Mittwoch, 22.2.

9 Uhr *Ferienprogramm: Spieletag*
9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug

9.30 Uhr und
15 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

Donnerstag, 23.2.

9 Uhr *Ferienprogramm: Olympiade der Sinne*
9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
9 - 12 Uhr Kinderstube
9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

Freitag, 24.2.

9 Uhr *Ferienprogramm:*
Heute wird gebacken

Montag, 27.2.

9 - 18 Uhr Schuldnerberatung
9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
10 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1
10.30 Uhr Babymassage
13.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2
14.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3

Dienstag, 28.2.

9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
9 Uhr Dienstagstreff: Fasching
16 Uhr Frauengymnastik

Mittwoch, 1.3.

9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
9 Uhr Nähkurs für Anfänger
9.30 Uhr und
15 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

Donnerstag, 2.3.

9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
16 Uhr Klöppeln
16 Uhr Treffen der SHG Menschen mit Ängsten und Depressionen

Hinweis

Der Verband „Menschen mit Behinderungen e. V.“ Zwickau, Verwaltungszentrum, Haus 4, führt jede Woche Donnerstag, von 14.00 bis 16.00 Uhr, im Haus der Parität in Kirchberg, Tel. 037602/66509, eine Beratung für das Zwickauer Land durch. Beratung nur auf vorherige Anmeldung.



Vereins- und Sportnachrichten

66 Schachfreunde aus 34 Vereinen beim 42. Neujahrblitzturnier des SK Kirchberg/Sa. e. V.



Fortsetzung:

Eine gute Finalrunde spielten auch die Reichenbrander Dr. Schmidt (15 Punkte) und Svatislav Derizine (13 Punkte)

sowie Thomas Heinz (13 Punkte) und André Kopp (12 Punkte) vom 1. FC Marktleuthen aus Bayern, auch wenn es für ganz vorn nicht reichte. Andreas Götz (SK König Plauen), der immerhin im Vorjahr Rang 3 belegte, war der Schachgott beim 42. Neujahrblitz nicht hold und so musste er sich mit Rang 10 begnügen. Und auch wenn Harry Kliebe bei seiner ersten Turnierteilnahme in Kirchberg im A-Finale etwas abgeschlagen war, ist seine Leistung in diesem starken Feld aller Achtung wert, denn er ist in der Endabrechnung unter den 66 Teilnehmern immerhin auf Rang 14 zu finden.



Schirmherr Landrat Christian Otto mit dem Siegertrio: Turniersieger Alfredo de la Cruz (USG Chemnitz, Mitte) wird flankiert vom Zweiten FM Johannes Hiebel (Dresden, rechts) und IM Mathias Womacka (USG Chemnitz). Im Hintergrund: Schachfreund Ralf Heinig (SK Kirchberg), der mit seinen Kollegen im Kampfgericht das Turnier gut über die Bühne brachte. (Foto: S.H.)

Im B-Finale ging es um die Plätze 15 bis 27 im Turnier. Die 13 Teilnehmer kamen aus 11 Vereinen. Am Ende ging das Preisgeld für Platz 1 (90,- EUR) mit FM Carlo Kunze nach Chemnitz. Starke Leistung, gab er doch lediglich zwei Remisen ab. Ulrich Rohrmüller (SC Gröbenzell) konnte sich über Platz 2 freuen und 60 Euro mit nach Bayern nehmen. Turnierstammgast Mario Hausteин (BSV Ehrenfriedersdorf) kam auf einen guten dritten Platz und war damit um einen Rang besser als im Vorjahr platziert. Respekt. Für Thomas Filipiak (Allianz Leipzig) gab es für Rang 4 noch den letzten Geldpreis im B-Finale. Sven Kreigenfeld (SF Leipzig Südost), der besonders in der 2. Finalhälfte punktete, kam noch auf Platz 5 (19 Punkte) und konnte einen Sachpreis „abstauben“. Trotz zweier Niederlagen zum Schluss ging der Sachpreis für Platz 6 mit Thomas Liebs (SV Görlitz) nach Ostsachsen. Er setzte sich gegenüber Gerd Lorenz (USG Chemnitz) und Jürgen Kleinert (SV Böckingen) durch, die gegen Schluss nicht mehr so recht ins Spiel kamen. Gerd Lorenz konnte aber den 1. Sonderpreis für den besten Senior (Ü60) mit nach Chemnitz

nehmen. Im B-Finale war mit Enrico Urbitsch (Saxonia Bernsbach) auch der beste Jugendliche (U18) zu finden. Er trotzte immerhin den Gruppenzweiten ein Remis ab und konnte zudem noch 3 Partien gewinnen und ein weiteres Remis holen. Diese Leistung ist aller Ehren wert und somit holte er sich völlig verdient den Sonderpreis beim Turnierleiter ab. Im auch noch stark besetzten C-Finale spielten 13 Teilnehmer aus 11 Vereinen um die Plätze 28 bis 40 im Turnier. Nach spannenden Verlauf mit ständig wechselnder Führung ging der erste Platz im C-Finale in Höhe von 50,- EUR an Anton Keller vom ESV Aue. Thomas Steeger (Saxonia Bernsbach), der bei den letzten 2 Turnieren das A-Finale erreichte, konnte sich diesmal über 35,- Euro Preisgeld für Platz 2 im C-Finale freuen. Der dritte Platz im C-Finale und damit auch noch 25,- Euro Preisgeld ging an Reiner Siegmund (SV Dresden-Striesen). Für Lokalmatador Arndt Kaiser blieb für Platz 4 aber auch noch ein Sachpreis. Im C-Finale spielten auch mit Hannelore Neumeyer (SV Görlitz) und Heike Sandner (Rodewischer Schachmiezies) die zwei besten Frauen im Turnier. Hier setzte sich nicht nur im direkten Duell Heike Sandner durch (sie gewann u. a. auch gegen den Gruppensieger) und konnte völlig verdient den Sonderpreis mit ins Vogtland nehmen. Das D-Finale mit 13 Teilnehmern aus 10 Vereinen war auch noch sehr stark besetzt und hatte in Stephan Völz (SVM Wilkau-Haßlau) einen verdienten Sieger, der dafür noch 25,- EUR Preisgeld erhielt. Rang 2 und damit ein Sachpreis ging an Erwin Grund (Dresden-Leuben) und der dritte Podestplatz und damit auch ein Sachpreis ging nach Leipzig an Jens Altmann. Für Turniersenior Werner Schreyer (Dresden-Leuben) blieb nur der undankbare 4. Platz im D-Finale. Drei weitere Schachfreunde waren dahinter mit je 20 Zählern punktgleich. Hier hatte Hans Bodach (Dresden-Leuben) die besseren Einzelresultate und somit Rang 5. Auf Platz 6, und das ist eine überaus starke Leistung, kam der kleine Marti Hausteин (BSV Ehrenfriedersdorf), der somit noch Mario Kröner (SC Zwickau) abging. Im D-Finale spielte mit Helmut Schäfer aus Kirchberg auch der beste der Nichtaktiven. Er konnte immerhin einen vollen Punktgewinn feiern und durfte sich über einen Sonderpreis freuen. Im E-Finale spielten 13 Teilnehmer aus 10 Vereinen um die beiden letzten Sachpreise. Es stand ganz im Zeichen der Schachfreunde aus dem Erzgebirge. Und so gewannen auch mit Matthias Berger (SG Schwarzenberg) als Gruppensieger wie auch Vereinskollege Christian Lang für seinen zweiten Platz je einen Sachpreis. Klaus Schönfelder (ESV Aue) kam letztendlich mit 22 Punkten auf Rang 3. Torsten Schmidt (SVM Wilkau-Haßlau) kam gegen Turnierende doch noch etwas auf und lag mit 20 Punkten auf Platz 4. Ebenfalls 20 Zähler hatte Michael Völz (SVM Wilkau-Haßlau) auf Platz 5 und war damit einen Platz und einen Punkt besser, als Mutter Ute, die nicht aktiv spielt. Respekt jedoch beiden für eine starke Leistung in einem nicht gerade schwachen Feld, ließen sie doch so manch Etablierten hinter sich. Respekt gebührt auch Heike Hausteин aus Ehrenfriedersdorf, die das Turnier tapfer durchspielte und auch in jeder Runde punkten konnte und mit einem Trostpreis belohnt wurde. Aus den Händen von Landrat Otto, dem Schirmherrn des Turniers, und dem Vereinsvorsitzenden Arndt Kaiser, die die Siegerehrung vornahmen, erhielten 28 Schachfreunde aus 15 Vereinen die Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von ca. 1.350,- EUR. Nach gut 8 Stunden ging in der letzten Woche des Jahres 2005 wieder ein schönes Turnier zu Ende, welches



sehr gutes (Blitz-)Schach auf einem hohen Niveau geboten hat. Besonders erfreulich für die Veranstalter war, dass neben den Stammgästen auch einige Schachfreunde erstmals den Weg zum Kirchberger Neujahrsblitz gefunden hatten. Turnierleiter Uwe Hinz und das Team vom Schachklub Kirchberg/Sa. e. V. hatten das Turnier organisatorisch voll im Griff und auch die Technik arbeitete ausgezeichnet. Alle Teilnehmer äußerten sich zufrieden mit der Organisation und dem Ablauf des Turniers. Dies ist natürlich dem Schachklub Kirchberg/Sa. e. V. zugleich wieder Motivation, auch das 43. zum Jahreswechsel 06/07 zu veranstalten. Der Schachklub Kirchberg/Sa. e. V. möchte die Gelegenheit nutzen und den Schirmherrn des Turniers, Herrn Landrat Christian Otto, und den vielen Sponsoren zu danken, die den stattlichen Preisfonds ermöglichten. Weiterhin gilt der Dank der Veranstalter und aller Teilnehmer den Inhabern der Wiesenburger Landgaststätte, Familie Fischer, die rund ums Schachbrett optimale Bedingungen boten. Vom kleinen Imbiss bis zum Mittagessen oder einen Getränk zwischendurch klappte alles ausgezeichnet. Eine ausführliche Ergebnisübersicht mit allen Spielen und allen „Toren“ ist im Internet unter www.zeitschrift-impressionen.de/nbt/nbt.htm zu finden. Das 43. Neujahrsblitzturnier findet voraussichtlich am 30. Dezember 2006 statt.

Arndt Kaiser
Vorsitzender Schachklub Kirchberg/Sa. e. V.

Florian, Felix und Franziska erringen den Landesmeistertitel

Der LV Olympia Kirchberg kehrte sehr erfolgreich von den am 28./29.01.2006 in Chemnitz ausgetragenen Landesmeisterschaften zurück. Bei den Schülern B (AK 12/13) wurden 4 Landesmeistertitel, 4 x der 2. Platz und 2 x der 3. Platz errungen. Erfolgreichste Teilnehmer waren Florian Küttler M13, Felix Liebold M12, Christopher Vogel M12, Franziska Remus W12 und Julia Stadelmann W12. Florian wurde 2-facher Landesmeister im Hochsprung (1,54m PBL) und über 60m Hürden (9,72s), außerdem errang er einen 2. Platz im Weitsprung (4,82m). Felix wurde ebenfalls Landesmeister über 60m Hürden (10,20s) sowie 2. im Hochsprung (1,43m) und im Weitsprung (4,61m). Dass die Kirchberger Leichtathleten Hürden laufen können, zeigte dann auch Franziska Remus. Franziska wurde Landesmeisterin über 60m Hürden (10,60s) und belegte außerdem 2 x den 6. Platz über 60m mit neuer PBL von 8,74s und im Weitsprung (4,22m). Die sehr guten Leistungen komplettierten Christopher Vogel M12 mit einem 2. Platz über 60m Hürden und Julia Stadelmann im Kugelstoß. Die Staffel der Sch B (Fuchs, P.; Küttler, F.; Liebold, F.; Rutkowski, M.) belegte nach großem Kampf den Bronzerang über 4x 100m. Außerdem wurden noch zahlreiche neue Bestleistungen aufgestellt. Pech hatten leider Patrick Putzger M12 und Paul Jonasch M13. Beide stellten neue Bestleistungen auf - Patrick (Weitsprung 4,51m) und Paul über 2000m (7:27 min) - und wurden 4. der Landesmeisterschaften. Die Staffel der Schi B (Wutzler, K.; Stadelmann, J.; Tuschek, A.; Remus, F.) steigerten sich enorm und belegten den 6. Platz. Am Sonnabend (28.01.) nahmen die Senioren des LVO an ihren Landesmeisterschaften teil. Dabei errangen Eberhard Demmler M70 den Titel im Kugelstoß (10,49m) und Mandy Remus W35 wurde Landesmeisterin im Speerwurf

(34,05m). Außerdem wurden noch zahlreiche Medaillen errungen. Gunter Schmidt M60 wurde 2. im Speerwurf ebenso wie die 4 x 200-m-Staffel der W30/35 (Tuschek, Sonntag, Wienhold, Huß). Eine Bronzemedaille erkämpften sich Cornelia Sonntag (60m mit 9,53s), Mandy Remus W35 (60m 8,52s), Jana Huß W35 (Speerwurf 31,92m) und Claudia Wienhold W35 (Hochsprung 1,30m). Einen unglücklichen 4. Platz, trotz neuer PBL von 4,73m, erreichte Mandy Remus im Weitsprung. Insgesamt waren dies die erfolgreichsten Landesmeisterschaften für den LV Olympia Kirchberg.



Hintere Reihe die 3 Landesmeister: Felix Liebold, Franziska Remus, Florian Küttler; Untere Reihe: Martin Rutkowski, Philipp Fuchs; es fehlen Julia Stadelmann und Christopher Vogel; Trainer: M. Remus.

Ergebnisse: **1. Platz:** Eberhard Demmler M70 Kugelstoß 10,49m; Mandy Remus W35 Speerwurf 34,05m; Florian Küttler M13 Hochsprung 1,54m, 60m Hürden 9,72s; Felix Liebold M12 60m Hürden 10,20s; Franziska Remus W12 60m Hürden 10,60s; **2. Platz:** Gunter Schmidt M60 Speerwurf 23,66m; Florian Küttler M13 Weitsprung 4,82m; Felix Liebold M12 Weitsprung 4,61m, Hochsprung 1,43m; Christopher Vogel M12 60m Hürden 10,47s; **3. Platz:** Claudia Wienhold W35 Hochsprung 1,30m; Jana Huß W35 Speerwurf 31,92m; Cornelia Sonntag W30 60m 9,53s; Mandy Remus W35 60m 8,52s; Julia Stadelmann W12 Kugelstoß 7,48m; **4. Platz:** Mandy Remus W35 Weitsprung 4,73m; Paul Jonasch M13 2000m 7:27 min; Patrick Putzger M12 Weitsprung 4,51m; **5. Platz:** Martin Rutkowski M13 Weitsprung 4,65m; Moritz Pflug M12 2000m 8:00 min; **6. Platz:** Patrick Putzger M12 60m Hürden 10,85s; Franziska Remus W12 Weitsprung 4,22m, 60m 8,74s; **7. Platz:** Julia Stadelmann W12 60m 8,86s; **9. Platz:** Martin Rutkowski M13 60m 8,74s; Nathalie Sauer W12 Weitsprung 4,14m; **10. Platz:** Christopher Vogel M12 60m 8,86s.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei

"Maria Königin des Friedens" Kirchberg

Mittwoch, 15.02.2006

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.00 Uhr hl. Messe

18.00 Uhr Bibelkreis

Sonntag, 19.02.2006

09.00 Uhr hl. Messe



Mittwoch, 22.02.2006

keine hl. Messe

Freitag, 24.02.2006

17.00 Uhr hl. Messe

Sonnabend, 25.02.2006

19.11 Uhr Gemeindefasching „Märchenland“

Sonntag, 26.02.2006

09.00 Uhr hl. Messe

15.00 Uhr Kinderfasching

Montag, 27.02.2006

15.00 Uhr Seniorennachmittag

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Margarethenkirche Kirchberg

Freitag, 17.02.06

19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

Sonntag, 19.02.2006, Sexagesimä

09.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 20.02.06

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 21.02.06

keine Andacht

Mittwoch, 22.02.06

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Posaunenchor

Freitag, 24.02.06

kein Bibelarbeitskreis

Sonnabend, 25.02.06

17.00 Uhr **Klavierkonzert** mit Martin Hecker im Gemeindefasching (Kirchplatz 9) mit Werken von Bach, Liszt, Ligetti, Chopin und Schumann

Sonntag, 26.02.06, Estomihi

09.00 Uhr Gottesdienst mit unseren Konfirmanden

Montag, 27.02.06

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 28.02.06

09.45 Uhr Andacht

19.00 Uhr Männerwerk

Mittwoch, 01.03.06

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Posaunenchor

19.30 Uhr Der Film **„Sophie Scholl – Die letzten Tage“**, in der **St. Margarethenkirche** wird gezeigt.

St. Katharinen Burkersdorf

Donnerstag, 16.02.06

keine Bibelstunde

Sonntag, 19.02.06

10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Donnerstag, 23.02.06

19.45 Uhr Bibelstunde

Herzliche Einladung zum neuen Glaubenskurs!

Beginn: Montag, 6.3.2006, 18 Uhr, Pfarrhaus, Kirchplatz 9

Neu über das Leben und den Glauben nachzudenken, dazu möchten wir ermutigen. Vielleicht möchten Sie sich auch taufen oder konfirmieren lassen? In freundlicher Begegnung wollen wir miteinander ins Gespräch kommen. Also, lassen Sie sich ermutigen, daran teilzunehmen. Ca. 12 Wochen lang wollen wir wöchentlich ca. 1 Stunde – Zeit nach Vereinbarung – miteinander im Gespräch sein.

Ihr Pfarrer M. Hecker

Workshop Singen

In einem zweitägigen Treffen soll es einmal ganz um das Thema „Singen“ gehen. Leichte Übungen für Atmung und Stimme und gemeinsames Singen traditioneller und neuer Lieder möchten erste Einblicke vermitteln und Freude am Singen wecken.

Zielgruppe: Frauen und Männer ab 15. Lebensjahr
(auch ohne jegliche Vorkenntnisse)

Zeit: 24.02.06, 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
25.02.06, 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Ort: Gemeindefasching der Ev.-Luth. Kirchg. Kirchb.

Anmeldung: bis 20.02.2006 telefonisch oder persönlich
bei Kantorin Ulrike Schindler, Kirchplatz 7,
Kirchberg, Tel.: 037602/70 117

Evang.-methodistische Kirche

Kirchberg, Altmarkt 11

Sonntag, 19.2.2006

09.30 Uhr Bezirksgottesdienst in Hartmannsdorf zum Gemeindegottesdienstsonntag "Generationen-Konzert"

Mittwoch, 22.2.2006

15.00 Uhr Kreis „60 plus“

Freitag, 24.2.2006

19.30 Uhr Frauenabend „AUFATMEN“, zu Gast ist Hanka Heinze zum Thema „Seelsorge und Lebensberatung – ein hilfreiches Angebot?“

Sonnabend, 25.2.2006

13.30 Uhr Treff der Wesley-Scouts in Hartmannsdorf

19.30 Uhr Kreis „im besten Alter“ bei Fam. Schnabel in Hartmannsdorf

Sonntag, 26.2.2006

08.45 Uhr Gottesdienst

Regelmäßige Veranstaltungen:

jeden Montag,	19.00 Uhr	Bibelkurs für Einsteiger
jeden Dienstag,	19.00 Uhr	Blau-Kreuz-Gruppe
jeden Mittwoch,	19.00 Uhr	Bibelstunde (außer 01.03.)
jeden Donnerstag,	19.00 Uhr	Patientenandacht im Krankenhaus Burkersd.;
	19.45 Uhr	Bibelstunde in Burkersd. (außer 16.02.)

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde

Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8

Mittwoch: 19.00 Uhr Bibelstunde (Apostelgeschichte) Gebetsgemeinschaft

Samstag: 19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntag: 10.15 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft
10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde

Wolfersgrün, Brüdergemeinde, Dorfstraße 24

NEU:

Dienstag: 19.30 Uhr Bibelbetrachtung, Gebetsgemeinschaft

Sonntag: 10.00 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft
10.00 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft

Kirchberg, Bahnhofstraße 16

Sonntag: 14.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag: 19.30 Uhr Bibelstunde

Neuapostolische Kirche

Kirchberg, Altmarkt 7

Sonntag: 09.30 Uhr Gottesdienst